

Erwin Fladerer und Rosi Ober Eschenweg 8, D-84562 Mettenheim Telefon: 0049-0-8631-16 64 64

Mail: <u>info@bayerischelaufzeitung.de</u> Web: <u>https://bayerischelaufzeitung.de</u>





Int. OMV Halbmarathon Altötting am 17. September 2023

Altötting hat, was nicht alle haben: ein großes Läuferfest von A bis Z

Sprachen wir im letzten Jahr noch vielen, aber doch zu wenigen Teilnehmern, so freute sich Altötting und natürlich die aktiven Protagonisten über ein ganz großes Starterfeld 2023. Auch beim internationalen OMV Halbmarathon in

Altötting kehren die Teilnehmerzahlen zu den guten Zeiten vor Corona zurück. "Es dauert halt a bisserl" sagt der Cheforganisator Günther Vogl. Der seit drei Jahrzehnten unermüdlich und in einer Ganzjahres Aktivität für diesen, den größten Lauf in Südostbayern lebt und arbeitet. Wie sonst kämen hier auf dem Lande abseits der großen Zentren mehr als 2000, ja schon mehrmals über 3000 Teilnehmer nach Altötting?



Freilich hat Altötting einen Namen. Die Wallfahrtsstadt ist nicht nur in Bayern und Deutschland, ja in Europa ein Begriff in der katholischen Kirche. Da passt es auch, dass die Teilnehmer vor dem Start einen kirchlichen Segen bekamen. Natürlich kann der Altöttinger Halbmarathon in der gesamten Betrachtung der Stadt nicht mit der Wallfahrt und der damit verbundenen Marienverehrung mithalten. Ein Pluspunkt in der 13.000 Einwohnerstadt im gleichnamigen Landkreis ist er in nunmehr 32 Jahren dennoch geworden. Dafür sorgt schon Günther Vogl, selbst Stadtrat seiner Stadt, für die er rund um das sportliche Programm des Internationalen Halbmarathonlaufes eine Menge von Attraktionen installiert hat – Stadtbesichtigung, Musik und Kultur, freie Anreise mit der Bahn inklusive praktische Abholung der Startunterlagen am Bahnhof, eine Sportlermesse und noch vieles mehr. So wie eine Finishermedaille, die Du noch nirgends bei einem Lauf gesehen hast. Es ist eine voll funktionsfähige Taschenuhr am Band. Und dann stehen eine ganze Reihe von Wertungen, wo

Du Dich wiederfinden kannst: Firmenwertung, Schulwertung, Mannschaftswertung, Bestenwertung, Länderkampf.

Für den Läufer lohnt sich Altötting also in zweierlei Hinsicht: die Stadt kennenzulernen oder das schmucke Zentrum von Kapellplatz mit seinem Kirchenensemble wieder einmal anzuschauen. Diesmal wurde neben 125 Jahre Stadterhebung auch 1275 Jahre seit der ersten urkundlicher Erwähnung gefeiert.







Bohdana Semyonova und Abdelilah El Maimouni tragen sich in die Siegerliste des OMV Halbmarathon ein

Die Siegerlisten aus 32 Jahren lassen sich wahrlich sehen. Daniel Chebii hält den Streckenrekord in 1:01:39 und Agnes Kiprop in 1:08:38. Die Moderatoren Peter Maisenbacher und Roland Balzer informierten die Zuschauer, regelten das Startprocedere und waren im Zieleinlauf nahezu bei jedem der über 2000 Teilnehmer, der es bis ins Ziel kurz vor dem Kapellplatz geschafft hatte. Natürlich auch bei den Siegerinnen und Siegern. Den Halbmarathon gewann Bohdana Semyonova aus der Ukraine in 1:17:35 Std. vor den beiden Altöttingerinnen Amelie Hofbauer (PTSV Rosenheim, 1:26:24 Std.) und Marisa Geisberger (LG Stadtwerke München, 1:29:33) bei den Damen. Bei den Herren siegte Abdelilah El Maimouni aus Marokko in 1:05:11 Std. vor dem Schweden Emil Millan de la Olivia (1:06:12 Std.) und dem bisherigen Dreifachsieger Josef Diensthuber (TSV Reischach, 1:12:33 Std.).





International und regional bei RUN & FUN

Die internationalen Siege täuschen nicht über eine ganze Reihe hervorragender Ergebnisse aus der Region hinweg. Allen voran der 42-jährige Josef Diensthuber aus dem benachbarten Reischach. Der Deutsche Halbmarathon-Meister M40 gewann dreimal in Folge und wurde diesmal Dritter. Gleich dahinter aber platzierte sich weitere regionale Klasse: Als Vierter lief Jakob Heindl im nagelneuen Trikot des PTSV Rosenheim in 1:14:04 Std. ein. Mit ihm gewannen die Rosenheimer einen weiteren Klasseläufer. Dann Stephan Fruhmann (LG Passau/Wacker Chemie) in 1:14:44 Std. als Gesamt Fünfter, während Klaus Estermaier (LG Gendorf Wacker Burghausen) die AK M50 gewann.





Die Besten nach dem Sieger: Jakob Heindl, Stephan Fruhmann und Josef Diensthuber - Amelie Hofbauer war wieder Klasse dahoam

Noch erfolgreicher waren Amelie Hofbauer (1.W30) und ihr Vater Christian Hofbauer (1.M55), zwei Original Altöttinger. Schließlich zog es auch Oliver Wagenknecht wieder in seine alte Heimat Altötting zurück. Seine Anreise: ganze 925 Kilometer vom neuen Domizil Greifswald, also quer von Nord nach Süd durch die Rebublik.

Julia Shmatenko und Marco Sturm gewinnen den Raiba 6 km Lauf



Start-Ziel-Siege für Marco Sturm (11306) und Julia Shmatenko(2217) mit guten Zeiten



Stark besetzt war auch der 6-km-Lauf, den Marco Sturm aus Neuötting (startend für SWC Regensburg) in 20:18 Minuten vor Florian Gilly (LTRC Fraham) in22:03 Minuten und Herbert Beer (SC Ainring) in 22:54 Minuten gewann. Bei den Damen war hier Julia Shmatenko in 22:16 Minuten vor Carina Fenk (Erdinger Active Team, 26:50 Min.) und Janika Wist (27:57 Min.) erfolgreich.

< Marco Sturm

Carina Fenk >



Nur ein kleiner repräsentativer Teil eines großen Teams: Wacker Burghausen /InfraServ Gendorf



Was wäre Altötting ohne eine große Firmenpräsenz?

Das Team InfraServ Gendorf geht mit einhundert Teilnehmern wie jedes Jahr voran, gefolgt vom König-Karlmann-Gymnasium, dem Maria-Ward-Gymnasium Altötting, dem BRK Kreisverband und der Firma ODU GmbH&Co.KG aus Mühldorf.

Mit dabei waren aber auch kleinere Abordnungen, u.a.:

- Gerti und Christian Demmelhuber mit Team von der Firma Baierl&Demmelhuber Innenausbau GmbH,
- ViscoTec Pumpen- und Dosiertechnik GmbH,
- Marion, Richard und Jakob Rottmooser von der Rottmooser Architekten GmbH,
- Dr. Julia Ermer und Dr. Katharina Krauß sowie Martin Witt und Lisa Höllbauer von der Zahlklinik Altötting.
- Selbst die Maibaumfreunde Holzhausen haben ihre sportliche Kondition getestet.